

# Bezirksderby-Time in Pregarten

## Die Union Pregarten feiert am Samstag ihren 50er und lädt Freistadt zum Tänzchen

**Acht Spiele — null Siege!  
Die bisherige Bilanz der  
Vertreter aus dem Bezirk  
Freistadt in der Landesliga  
Ost ist ernüchternd.**

PREGARTEN. Lediglich der SV Freistadt konnte bisher mit drei Unentschieden in ebenso vielen Spielen Punkte sammeln. Königswiesen hat zweimal, die Union Pregarten schon dreimal verloren. Vor dem großen Bezirksderby zwischen Union Pregarten und Freistadt am Samstag (16 Uhr) stehen daher alle Beteiligten unter Druck. Während die Freistädter endlich den ersten vollen Erfolg feiern wollen, benötigen die Pregartner jeden Punkt, um den Tabellenkeller verlassen zu können. Dies wird nicht einfach, die Aisttaler haben im Moment mit Verletzungsspech zu kämpfen. In Perg musste Torhüter Stefan Sandner nach einem schlimmen Zusammenstoß mit Ex-Bundesligakicker Zoltan Fülöp bewusstlos vom Notarzt abtransportiert und ins UKH Linz gebracht werden. „Ich kann mich an gar nichts mehr erinnern“, sagt Sandner im

Gespräch mit der BezirksRundschau. Abwehrchef Erwin Tauber knickte unglücklich um – ein Einsatz ist ebenfalls fraglich. Bei Freistadt könnte Kapitän Roman Lanzerstorfer („Derzeit habe ich noch Schmerzen, aber ich hoffe auf einen Einsatz im Derby.“) wieder in den Kader zurückkehren, Legionär Jiri Peroutka wird fix ausfallen. Eine spannende Partie mit einem tollen Programm ist garantiert. Im Rahmen des Bezirksderbys feiert die Sektion Fußball der Union Pregarten ihr 50-jähriges Bestehen. Im Vorfeld des Derbys hat sich die BezirksRundschau mit Mittelfeldspieler Thomas Puchinger (Union Pregarten) und SV-Freistadt-Tormann Klaus Schützeneder unterhalten.

**BezirksRundschau:** Welche Erinnerungen hast du an die Derbys in der vorigen Saison?

**Puchinger:** Wir haben in beiden Partien gut gespielt und mussten den Platz unglücklich als Verlierer verlassen.

**Schützeneder:** Es war jeweils ein Duell auf Augenhöhe, bei dem wir beide Male knapp mit 3:2 gewannen.



**Klaus Schützeneder** (SV Freistadt) ist 20 Jahre alt, wohnt in Gutau und ist Vermessungstechniker beim Land OÖ. Foto: BRS



**Thomas Puchinger** (Union Pregarten) ist 31 Jahre alt, wohnt in Gallneukirchen und ist HAK-Lehrer (Sport, Geschichte). Foto: BRS

**BezirksRundschau:** Was bedeutet das Derby für dich persönlich?

**Puchinger:** Ich habe viereinhalb Jahre in Freistadt gespielt, daher ist es kein Spiel wie jedes andere. Ich freue mich schon sehr auf das Wiedersehen mit vielen alten Bekannten.

**Schützeneder:** Ein Derby hat immer einen gewissen Reiz, sowohl Spieler als auch Fans fiebern so einem Klassiker entgegen. Man kennt den Großteil der Gegenspieler, das bringt nochmals einen Motivationsschub mit sich.

**BezirksRundschau:** Was erwartest du dir vom Spiel?

**Puchinger:** Natürlich die ersten Punkte.

**Schützeneder:** Eine gute Stimmung, ein schnelles und faires Spiel. Unsere treuen Fans werden uns dabei wie immer stimmkräftig unterstützen.

**BezirksRundschau:** Wie wird das Spiel ausgehen?

**Puchinger:** 1:1 – mit einem Punkt wäre ich schon zufrieden.

**Schützeneder:** Wir siegen 2:0!



**Der Unterweisersdorfer** Defensivmann Michael Glanzegg will am Sonntag den Kefermarktern das Leben schwer machen. Foto: BRS

## Showdown in Kefermarkt: Duell der Titelkandidaten

### 2. Nordmitte: Erstes großes Highlight in der Saison

KEFERMARKT. Am Sonntag, 16 Uhr, fordert Gastgeber Kefermarkt im Spitzenspiel der 2. Klasse Nordmitte die Union Unterweisersdorf. Beide Teams wollen in dieser Saison um den Aufstieg mitspielen, der Auftakt verlief jeweils nach Maß. Die Kefermarkter holten in der Vorwoche gegen kämpferisch äußerst starke Sandner einen glücklichen Auswärtssieg. Kefermarkts Obmann Stefan Fischer erwartet gegen Unterweisersdorf ein Duell auf Augenhöhe: „Wir sind im Punktesoll, es liegt aber noch ganz viel Arbeit vor uns. Die Unterweisersdorfer haben in der Offensive mit Tau-

binger/Asanger ihre Stärken. Sie zählen für mich so wie wir zu den Titelkandidaten. Das Aufeinandertreffen am Sonntag wird das erste große Highlight in dieser noch jungen Saison.“

HAGENBERG. In der 2. Klasse Nordost krebren die Teams aus dem Bezirk Freistadt am Tabellende umher. Besonders schwer haben's morgen, Freitag, 20 Uhr, die Hagenberger. Die Elf von Herbert „Cäsar“ Krenner muss nach Ried/R. Alles andere als eine glatte Niederlage wäre wohl schon ein Erfolg. Ried startete mit drei Siegen und 15:1 Toren.

## Hedwigspark erlebt ein brisantes Derby

BAD ZELL, UNTERWEISSEN-BACH. Am Freitag steigt in der 1. Klasse Nordost im Bad Zeller Hedwigspark (20 Uhr) das brisante Flutlicht-Bezirksderby zwischen Bad Zell und Unterweissenbach. Die Gastgeber zeigten zuletzt stark ansteigende Form und erkämpften sich beim Titelaspiranten Altenberg einen Punkt. „Wenn wir die ersten beiden Partien auch schon so gespielt hätten, hätten wir mehr als einen Zähler auf dem Konto. Daheim wollen wir gegen Unterweissenbach drei Punkte holen, der große Platz müsste uns als spielerisch bessere Mannschaft Vorteile bringen“, hofft Bad Zells Sektionsleiter Werner Ittensammer auf einen vollen Erfolg.